

Brüssel, den 28. November 2025
(OR. en)

15896/25

ENER 622

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Europäisches Netzpaket – Orientierungsaussprache

Mit Blick auf die Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 15. Dezember 2025 erhalten die Delegationen in der Anlage den Hintergrundvermerk des Vorsitzes zum europäischen Netzpaket¹.

¹ Dies bezieht sich auf das bevorstehende europäische Netzpaket, das die Europäische Kommission voraussichtlich am 10. Dezember 2025 veröffentlichen wird.

Europäisches Netzpaket

Nächste Schritte hin zu einer immer engeren Energieunion

Angesichts der anhaltenden geopolitischen Unsicherheit, des sich verschärfenden globalen Wettbewerbs und einer sich rasch verändernden Energielandschaft stehen die europäischen Energienetze zunehmend unter Druck, besser koordiniert, besser integriert und effizienter entwickelt zu werden. Ein widerstandsfähiges Verbundnetz ist von entscheidender Bedeutung, um die Anfälligkeit gegenüber externen Schocks zu verringern, indem der Fluss eines diversifizierten Energiemixes in der gesamten Union ermöglicht, die rasche Einführung und Integration neuer Kapazitäten für saubere Energie erleichtert und erschwinglichere Energiepreise unterstützt werden.

Wie im Draghi-Bericht betont wird, sind Netzinvestitionen von grundlegender Bedeutung für die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit Europas. Das europäische Netz steht derzeit vor einer Investitionslücke von schätzungsweise 1,2 Billionen EUR bis 2040². Jeder investierte Euro wird voraussichtlich doppelt so hohe Einsparungen bei den Systemkosten für die europäischen Verbraucher bewirken und letztlich die Kosten sowohl für die Haushalte als auch für die Unternehmen senken.

Erste Aussprache über das europäische Netzpaket

Ein zeitnaher nächster Schritt zur Vollendung der Energieunion wird das für Dezember 2025 angekündigte europäische Netzpaket der Kommission sein, in dem die nächsten Schritte zum Aufbau eines effizienten, erschwinglichen und widerstandsfähigen europäischen Energiesystems aufgeführt werden sollen.

² Europäische Kommission, 2025: Investment needs of European energy infrastructure to enable a decarbonised economy (Investitionsbedarf der europäischen Energieinfrastruktur für eine dekarbonisierte Wirtschaft).

Aufbauend auf der von Präsidentin von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union 2025 angekündigten Initiative der Kommission „Energieautobahnen“ und auf der Grundlage wichtiger Beratungen zur Infrastrukturentwicklung in den hochrangigen Gruppen und der Taskforce für die Energieunion während der informellen Tagung der Energieminister 2025 in Kopenhagen, dürfte mit dem europäischen Netzpaket auf die dringende Notwendigkeit einer stärkeren Energieinfrastruktur reagiert und die Hindernisse beseitigt werden, die der Entwicklung der europäischen Energieinfrastruktur und der Anlagen für saubere Energie nach wie vor im Wege stehen. Es wird sich ferner auf die unter polnischem Vorsitz angenommenen Schlussfolgerungen des Vorsitzes zur Stärkung der Energieunion durch eine verbesserte Energieversorgungssicherheit sowie auf die unter belgischem Vorsitz angenommenen Schlussfolgerungen des Rates zum Ausbau einer nachhaltigen Stromnetzinfrastruktur stützen.

Das Paket soll sowohl legislative als auch nichtlegislative Maßnahmen zur Beseitigung von Engpässen umfassen, z. B. Genehmigungsverfahren für Netze, erneuerbare Energiequellen, Speichieranlagen und Ladestationen, Sicherheitserwägungen, grenzüberschreitende Infrastruktur, Planungsprozesse und Investitions Herausforderungen. Es soll auch den Ausbau bestehender Netze, die Entwicklung neuer grenzüberschreitender und interner Verbindungen und die Förderung digitaler und innovativer Lösungen zur Optimierung der Nutzung der derzeitigen Infrastruktur und zur Stärkung der Resilienz abdecken. Diese Maßnahmen sind von entscheidender Bedeutung, um die notwendigen Entscheidungen und Investitionen in den kommenden Jahren zu lenken – sei es, um die Elektrifizierungsbemühungen der Union zu unterstützen, die Effizienz alternder Netze zu verbessern, die Finanzierung zu erleichtern, reibungslose und transparente Verfahren für den Onshore- und Offshore-Netzausbau sicherzustellen oder die nationalen und europäischen Netzentwicklungspläne besser aufeinander abzustimmen.

Vor diesem Hintergrund ersucht der dänische Vorsitz im Rat der Europäischen Union den Rat (Energie), zur Vorbereitung der bevorstehenden Verhandlungen einen ersten Gedankenaustausch über die wichtigsten Prioritäten, Schwerpunktbereiche und strategischen Ziele zu führen.

Frage für die Aussprache

- Was sind Ihre wichtigsten Prioritäten bei der Umsetzung des europäischen Netzpakets?